

Es war einmal ...

Vor 70 Jahren kamen die Heimatvertriebenen nach Leinzell. Der erste Transport mit 14 Personen aus Brünn traf am 19. Februar 1946 ein. Sie wurden vorübergehend im Saal der „Traube“ untergebracht. Ein weiterer Transport mit 15 Vertriebenen folgte am 23. Februar. Die im April Ankommenden stammten vor allem aus Südmähren. Alle wurden von der Gemeindeverwaltung bei Leinzeller Familien eingewiesen. Bis zum Jahresende 1946 hatte das Dorf 235 Vertriebene aufgenommen.